# Arbeiten im Oberadener Römerbergstadion gehen in die nächste Phase

Die erste Bauphase an den leichtathletischen Anlagen um den Rasenplatz des Römerbergstadions ist abgeschlossen. Die beauftragte Firma für Sportplatzbau hat alle Reparaturarbeiten an Ablaufrinnen und Kantensteinen durchgeführt und leitet jetzt die Arbeiten an der Regulierung der Asphaltfläche im Bahnenuntergrund ein. Das Aufbringen verschiedener Kunststoffschichten, stellt dann den Abschluss auf der dann überholten Sportanlage dar.

Auf dem benachbarten Kunstrasenplatz ist der 12.09.22 der geplante erste Arbeitstag, um den bisherigen Belag zu entfernen. Danach erfolgt die Überprüfung und Ausbesserung der elastischen Tragschicht und das anschließende Verlegen des neuen Belages mit dem Einbau der erforderlichen Spielfeldlinierungen.

Die Durchführung der Arbeiten ist natürlich stark von der vorherrschenden Witterung abhängig, die im günstigsten Fall einen Bauzeit bis Mitte Oktober vorsehen. Für die Fußballer des SuS Oberaden sind Ersatzzeiten auf anderen Bergkamener Sportanlagen vorgesehen, die natürlich auch für die anderen Bergkamener Fußballvereine Einschränkungen mit sich bringen.

---

# Strom sparen beim Sport: Land

# fördert LED-Flutlicht für Kunstrasenplätze in Weddinghofen und Overberge

Auch der Kunstraenplatz am Schacht III in Rünthe soll LED-Flutlicht erhalten.

Nicht nur Öl und Erdgas sind dramatisch teurer geworden – auch Strom. In dieser Situation macht sich bezahlt, dass die Stadt Bergkamen frühzeitig damit begonnen hat, ihre Sporthallen auf energiesparende Leuchtmittel umzurüsten. „15 der insgesamt 19 Hallen verfügen bereits über umweltfreundliche LED-Leuchten“, bestätigt Bürgermeister Bernd Schäfer und bekräftigt damit den Anspruch, die städtische Umwelt- und Energiebilanz kontinuierlich zu verbessern.

Vorzeigeobjekt ist die Sporthalle in der Hansastraße in Overberge, in der neben der eigentlichen Halle auch die Zugänge und Kabinen sowie die angebaute Schießanlage der Schießgruppe Overberge über LED-Beleuchtung verfügen. Dieses Bündel an Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs ergänzt die neue Photovoltaik-Anlage auf dem südlichen Teil des Gebäudes, die im Laufe dieses Monats ans Netz gehen wird.

Auch beim Sport unter freiem Himmel geht es schon bald klimafreundlicher zu. Für die Anschaffung von energiesparendem

LED-Flutlicht für die beiden Kunstrasenplätze im Häupenweg in Weddinghofen und in der Hansastraße in Overberge stellt das Land NRW zusammen mehr als 51.000 Euro zur Verfügung. Eine Förderentscheidung über diese Summe nahm Bürgermeister Bernd Schäfer kürzlich in Empfang. Bei optimalem Verlauf könnte die neue LED-Beleuchtung Anfang des neuen Jahres installiert sein.

Die Finanzmittel des Landes stammen aus dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten“, die durch die Stadtsportgemeinschaft Bergkamen verwaltet werden. Da die Bergkamener Vereine die Mittel nicht vollständig abgerufen haben, ergab sich ein Restbestand, den die Stadtsportgemeinschaft für Baumaßnahmen im Sport an die Stadt weitergegeben hat.

Zusätzlich zu den bereits erwähnten Sportplätzen ist auch vorgesehen, das Flutlicht der drei Kunstrasenplätze im Römerberg- und im Nordbergstadion sowie Schacht III auf LED-Beleuchtung umzurüsten. Mangels Fördermitteln finanziert die Stadt Bergkamen diese Maßnahme vollständig aus eigener Kraft und setzt dafür ausschließlich eigene finanzielle Mittel ein.

---

# TuRa Schwimmer*innen beim 9. Internationalen Schwimmfest in Soest mit gutem Start

Am 27.08.2022 waren die Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen zu Gast beim 9. Internationalen Schwimmfest der SV Wasserfreunde Soest. Dies war der erste Wettkampf nach der Sommerpause und somit auch ein erster Einblick in den aktuellen Leistungsstand.

Max Simon (Jg. 2012) knüpfte an seine starke Form von vor den Ferien an und stellte drei persönliche Rekorde auf und gewann zudem je einmal Gold, Silber und Bronze. Finja-Marie Possovard (Jg. 2011), die noch nicht sehr lang in der Wettkampfmannschaft ist, bestätigt ebenfalls ihre super Form und belohnte ihre konsequente und disziplinierte Trainingsteilnahme mit 1x Bronze und vier sehr tollen Bestzeiten. Ihre Schwimmkollegin Mila Fee Krause (Jg. 2011) zeigte ebenfalls das viel Training auch viele großartige Zeiten hervorbringt. So konnte sich Mila über die 100m Freistil um ganze 4 Sekunden verbessern und schlug in 1:22,82 Minuten und belohnte sich mit dem 2. Platz. Ebenfalls 2. wurde sie über ihre Paradestrecke 50m Schmetterling die sie ebenfalls mit persönlichem Rekord in 44,22 Sekunden ins Ziel brachte. Zudem wurde sie noch dritte über 50m Freistil auch mit neuer Bestzeit. Lisa Marie Ebel (Jg. 2006) war ebenfalls

top fit. Sie gewann in neuer Bestzeit die 200m Schmetterling, wurde zweite über 100m Freistil, mit neuer Bestzeit und dritte über 50m Schmetterling und stellte noch einen persönlichen Rekord über 50m Freistil auf. Elias Noel Kaminski gewann 2x Silber und über die 100m Brust verbesserte er sich um knapp 4 Sekunden auf eine 1:36,32 Minuten. Mika Tom Krause (Jg. 2011) wurde zudem noch dritter über 100m Rücken.

Zudem erreichten Timo Wortmann (Jg. 2013) drei neue Bestzeiten, Lia Schröder (Jg. 2012) und Emma Gramse (Jg. 2013) je zwei persönliche Bestzeiten und Lena Slaby (Jg. 2010), Smilla Panberg (Jg. 2010) und Laura Sophie Ebel (Jg. 2008) je eine persönliche Bestzeit.
Noah Mo Krause erreichte leider keine persönliche Bestzeit konnte aber auf den 50m und 100m Freistil seine Zeit klar bestätigen und blieb knapp über der Meldezeit.

Die Trainer Christian Flüß, Marco Steube und Maximilian Weiß waren mit den Leistungen ihrer Schwimmer*innen zufrieden, nahmen aber auch ein paar Themen mit nach Hause an denen im Training geschliffen werden muss.

---

# SuS Oberaden: Weitere Termine für die Radfahrdisziplinen

Der SuS Oberaden lädt ein zur 20 km Ausdauer-Disziplin am Sonntag, 4. Dezember. Treffpunkt ist das Römerbergstadion am Sportheim, Preinstr. 14, um 09:30 Uhr oder am Kreisverkehr Ecke Westickerstr. / Germaniastr. in Kamen um 9.45 Uhr Der Start zum Radeln erfolgt ca. um 10.00 Uhr

Am Dienstag, 13. September, findet die 200 m fliegender Start Sprint-Disziplin um 17.30 Uhr statt.

Treffpunkt ist Am Alkenbach 17 bei Fenster Schäfer

Eine vorherige Anmeldung hierfür, bei Dagmar Schlüter unter 02306/980160, wäre wünschenswert.
Der SuS Oberaden erinnert daran, dass das Tragen eines Fahrradhelms dringend empfohlen wird und beim Radfahren die Straßenverkehrsordnung zu beachten ist.
Pedelecs oder E-Bikes sind nicht zugelassen.

---

# Belegschaftsversammlung: Geänderte Öffnungszeiten in den Bädern am 2. September

Geänderte Öffnungszeiten: Die Bäder der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen öffnen am 2. September (Freitag) zu anderen Zeiten als üblich. Grund dafür ist eine innerbetriebliche Veranstaltung, an der die gesamte Belegschaft der GSW teilnimmt.

Öffnungszeiten der Bäder am 2. September:

- Hallenbad in Kamen: von 6.30 Uhr bis 11 Uhr sowie von 15 bis 21 Uhr
- Hallenbad in Bergkamen: von 6.30 Uhr bis 8 Uhr sowie von 15 bis 21 Uhr
- Bad & Sauna Bönen: 15 bis 21 Uhr (Hallenbad); 15 bis 23 Uhr (Sauna)

Die GSW bitten um Verständnis, dass die Bäder aufgrund der Belegschaftsversammlung zu geänderten Zeiten öffnen. Ab dem 3. September gelten wieder die regulären Öffnungszeiten. Alle weiteren Informationen und Zeiten gibt’s unter

# Stadtmeisterschaften im Tischtennis am kommenden Wochenende

Die TuRa Bergkamen-Tischtennisabteilung führt am kommenden Wochenende die Bergkamener Stadtmeisterschaften im Tischtennis in der Turnhalle der Schillerschule durch. Startberechtigt sind alle Bergkamener Bürger/innen sowie Spieler/innen, die einem Bergkamener Tischtennisverein oder einer Tischtennisabteilung eines Bergkamener Vereins angehören.

Meldeschluss ist jeweils 30 Minuten vor Beginn der Turnierklasse. Folgende Zeitplan ist vorgesehen:

Samstag, 27. August:

- 12:00 Uhr Schüler/Schülerinnen
- 12:00 Uhr Jungen 16:00 Uhr Mädchen /
- Damen 16:00 Uhr Herren B

Sonntag, 28. August:

- 10:00 Uhr Herren C
- 14:00 Uhr Herren A

Startgelder: Herren und Damen: Einzel 2,00 € Doppel 1,00 €, Mädchen, Jungen, Schüler/Schülerinnen: Einzel 1,50 € Doppel 1,00 €

# Modernisierungsarbeiten im Oberadener Römerbergstadion gestartet

Zum Ende der Sommerferien haben die Erneuerungsarbeiten an den leichtathletischen Anlagen im Oberadener Römerbergstadion begonnen. Nach der Entfernung der Kunststoffflächen auf der Laufbahn, den Weitsprung- und den Hochsprunganlagen repariert die bauausführende Firma aus Witten aktuell defekte Rinnen und gleicht Unebenheiten in der Asphaltfläche aus.

Komplett neu wird auf der Nordseite des Römerbergstadions eine zweite Anlaufbahn für den Speerwurf errichtet, um die Trainingsmöglichkeiten für die Leichtathletikabteilung des SuS Oberaden in dieser Disziplin zu erweitern.

Aktuell können die Leichtathleten ihren Trainingsbetrieb im Nordbergstadion in Bergkamen-Mitte durchführen und stimmen sich dabei mit der Leichtathletikabteilung von TuRa Bergkamen ab.

In Eigeninitiative prüfen die Leichtathleten derzeit die Errichtung von ein oder zwei Bouleanlagen auf einer nicht mehr genutzten Kugelstoßanlage im Römerbergstadion. Man verspricht sich mit diesen Anlagen eine Attraktivitätssteigerung des Vereinsangebots und natürlich auch neue Mitglieder aus unterschiedlichen Altersklassen.

Im Römerbergstadion soll im September auch mit der Erneuerung des Spielfeldbelages des Kunstrasenplatzes begonnen werden. Der Belag des 2004 errichteten Kunstrasenplatzes hat seine Lebensdauer mittlerweile überschritten und wird gegen einen neuen Belag mit Sandverfüllung ausgetauscht.

Die erste Planung sieht eine Sperrung der Sportanlage im September vor, die allerdings durch die beauftragte Baufirma noch nicht bestätigt worden ist. Für die Oberadener Fußballer bedeutet diese Maßnahme entweder die Nutzung des Rasenplatzes als Ausweichspielort oder die Durchführung des Trainings- und Spielbetriebs auf anderen Plätzen im Bergkamener Stadtgebiet.

Für beide Baumaßnahmen stehen im städt. Haushalt 820.000,00 € zur Verfügung.

---

# 16 Teams treten bei der 4. Rünther Dorfmeisterschaft an

Der SuS Rünthe 08 wird am Samstag, 13. August, ab 10.30 Uhr auf dem Sportplatz am Schacht 3 in Bergkamen Rünthe, die „4. Rünther Dorfmeisterschaft“ steigen lassen. 16 Teams sind dabei, darunter viele alteingesessene Teams, aber auch „Frischlinge“ wie z. B. der Tischtennis Verein TTC 77 Bergkamen-Rünthe e.V., TIU Rünthe,  TCG Trockenbau

Die Dorfmeisterschaft wird wieder in Form eines Kleinfeldfußballturniers (es wird quer über den Platz gespielt) durchgeführt. Das Spielfeld wird auch in diesem Jahr deutlich kleiner als eine Platzhälfte sein.

Folgendes gilt für jedes Team:

- 6 Feldspieler und einem Torwart auf dem Platz, die Anzahl der weiteren (Ergänzungs-)Spieler ist egal
- Es MUSS eine Frau auf dem Platz stehen.
- Ist keine Frau auf dem Platz, darf der Gegner bestimmen, welcher Spieler des Teams einen „Rettungsring“ tragen muss.
- Mindestalter beträgt 16 Jahre.

Das Geschlecht und das spielerische Können sind nicht so wichtig, denn der Spaß und die Geselligkeit sollen im Vordergrund stehen!

Falls nicht genügend Spieler gestellt werden können, können sich die Teams mit anderen Firmen/Vereinen/Gruppen aus Rünthe zu einer gemeinsamen Mannschaft zusammenschließen. Auch ein aufstocken aus der Familie ist möglich, denn das Ziel der 4. Rünther Dorfmeisterschaft ist es, die Gemeinschaft im Ortsteil zu fördern und den Austausch untereinander zu ermöglichen/anzuregen und nicht der sportliche Erfolg und Verbissenheit.

„Wir als Organisatoren würden wir uns SEHR freuen, wenn die Fröhlichkeit und Leichtigkeit (in Neudeutsch FUNFAKTOR) auch bei der Teamzusammenstellung mehr berücksichtigt werden würde, als der sportliche Ehrgeiz!“ so Dietmar Wurst.

Wie in den Vorjahren sollte auch in diesem Jahr das Podest folgendermaßen aufgeteilt sein:

1. Platz an das „Miteinander“ (auch mit etwas Distanz ;-))
2. Platz an die Stimmung
3. Platz an den würdigen Empfänger des Pokal

Als Besonderheit wird auch der stärkste Aufbaugegner prämiert.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein – auch mit *kostenloser Zuckerwatte.*

# SuS Rünthe verabschiedet Rünther-Urgesteine aus der ersten Mannschaft

Im Rahmen der Vorbereitung der ersten Mannschaft wurden natürlich auch von offizieller Vereinsseite die ehemaligen Spieler Manuel Noetzel, Christoph Hoffmann, Mike Mende und Andre Reichelt (fehlt auf dem Foto) sowie der ehemalige Trainer Engin Abali verabschiedet. Alle bekamen vom ersten Vorsitzenden Dietmar Wurst sowie vom Sportlichen Leiter Sascha Blaszyk individuelle Abschiedsgeschenke für ihren langjährigen

Einsatz überreicht. Glücklicherweise bleiben alle dem Verein erhalten. Mike Mende und Christoph Hoffmann wechseln in die zweite Mannschaft. Manuel Noetzel, Andre Reichelt und Engin Abali werden künftig noch bei den Alten Herren die Fußballschuhe schnüren.

Der SuS wünscht den Rünther Urgesteinen weiterhin viel Kraft, Gesundheit, Glück und bedanken uns auch an dieser Stelle nochmal herzlich für ihr Engagement in der ersten Mannschaft!

---

# Walking Football-Team des SuS Rünthe belegt 4. Platz beim Turnier in Steinhagen

Siegerehrung in Steinhagen.

Das Walking Football-Team des SuS Rünthe nahm am vergangenen Wochenende an einem Turnier in Steinhagen teil. Dazu schickte uns Dennis Franke folgenden Bericht.

Am Samstag den 16.07.2022 machten wir uns auf den Weg um am Walking Football Turnier der „Steinhäger Urkönige“ teilzunehmen. Insgesamt waren zwölf Teams am vertreten. In zwei Gruppen wurde die Vorrunde ausgespielt.
Bei besten Fussballwetter starteten wir gegen die „Silberlöwen“ von Bayer Leverkusen ins Turnier. Durch zwei Tore von Heiko Ziebe und eins von Ralf Mürmann konnten wir die erste Partie mit 3:0 gewinnen. Im zweiten Spiel trafen wir auf das Team von Wannsee aus Berlin. Auch hier konnten wir uns recht deutlich mit 4:0 durchsetzen. Die Tore erzielten dreimal Thomas Hahn und einmal Ralf Mürmann.
Nun wurden die ersten Teams auf den Außenseiter aus Rünthe aufmerksam.
Im nächsten Spiel trafen wir auf Arminia Bielefeld. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel und durch eine Unaufmerksamkeit verloren wir knapp mit 0:1. Gegen Kirchlengern kamen wir zurück in die Erfolgsspur und gewannen mit 2:0. Die Tore erzielten Thomas Hahn und Heiko Ziebe.
Im letzten Vorrundenspiel ging es gegen Velen um den Einzug ins Halbfinale. Beide Mannschaften hatten Respekt und agierten sehr vorsichtig. Eine Unaufmerksamkeit konnten wir nutzen und konnten durch Thomas Hahn das 1:0 erzielen. Kurz vor Ende erzielte Velen den Ausgleich zum 1:1. Jedoch konnten wir aufgrund des besseren Torverhältnis ins Halbfinale einziehen.
Im Halbfinale trafen wir auf Harsewinkel, die in ihrer Vorrundengruppe alle Spiele gewinnen konnten. Beide Teams standen taktisch gut und so entwickelte sich ein spannendes Spiel. Durch ein unglückliches Tor verloren wir leider. Im kleinen Finale um Platz 3 trafen wir auf den Gastgeber aus Steinhagen. Beide Teams mobilisierten die restlichen Kräfte. Nachdem Steinhagen das Führungstor erzielte. konnten wir durch Thomas Hahn ausgleichen.
So musste ein Strafstoßschießen die Entscheidung bringen. Von unseren drei Schützen konnte dann leider nur Thomas Hahn verwandeln, sodass wir mit 1:2 das Nachsehen hatten.
Am Ende eines langen Tages konnten wir mit dem 4. Platz und der super Teamleistung sehr zufrieden sein.
Wir hatten im Anschluss an der Siegerehrung noch viele gute Gespräche. Beispielsweise wurden wir für das nächste Jahr zum Turnier von Arminia Bielefeld eingeladen. Auch der Kontakt zu den Berlinern wurde hergestellt und wer weiß ob wir bald

singen – „Berlin, Berlin wir WALKEN in Berlin!“
Am Turnier teilgenommen haben: Dietmar Wurst, Michael Poetsch, Frank Adam, Heiko Ziebe, Thomas Hahn, Ralf Mürmann, Thorsten Harhoff Bernd Fischer und „Maskottchen“ Carina

---

# TuRa Schwimmer*innen erneut mit vielen Medaillen

Am 11.06.2022 fuhr eine kleinere Mannschaft zum Hochsauerlandwettkampf nach Meschede. Dort sprangen sie wieder ins Wasser um Bestzeiten und Medaillen zu jagen, was den TuRa Schwimmer*innen wieder erfolgreich geglückt ist. So erschwammen sich 10 Aktive 24 Medaillen.

Allen voran zeigte Max Simon (Jg. 2012) welche Früchte hartes Training trägt und zeigte über die Freistilstrecken seine Klasse. Über 400m Freistil schlug Max in 6:34,60 Minuten an und verbesserte sich um 5,33 Sekunden. Über seine Paradestrecke die 100m Freistil stellte er ebenfalls eine neue Bestmarke in 1:24,87 Minuten auf und verbesserte seinen alten

und noch sehr frischen Rekord um 1,97 Sekunden. Max wurde über all seine vier Starts mit der Goldmedaille geehrt.
Ebenso vier Goldmedaillen gewann Nevio Altemeier (Jg. 2011) mit einer neuen Bestzeit über 50m Schmetterling die er in 43,62 Sekunden absolvierte.
Elias-Noel Kaminski (Jg. 2009) steigerte seine Bestzeit auf 200m Freistil um 8,42 Sekunden auf 2:51,40 Minuten. Zudem gewann Elias 2x Gold, 2x Silber und 1x Bronze.
Noah Mo Krause (Jg. 2008) zeigte wie Max das er sich auf den Freistil Strecken sehr wohl fühlt, und stellte über 400m Freistil in 5:48,61 Minuten eine neue Bestzeit auf und wurde mit Platz eins belohnt. Über die 100m Freistil wurde er mit ebenfalls mit einer neuen Bestzeit in 1:15,38 Minuten dritter und über die 200m Freistil wieder erster. Sein jüngerer Bruder Mika Tom Krause (Jg. 2011) verbesserte sich sehr stark über die 200m Freistil die er in 3:09,12 Minuten schwamm und stellte außerdem einen neuen Persönlichen Rekord über 50m Rücken in 45,80 Sekunden auf. Beide Bestzeiten wurde mit je 1x Silber belohnt. Seine Zwillingsschwester Mila Fee Krause (Jg. 2011) erschwamm sich vier Bestzeiten. 50m Schmetterling schwamm sie in 44,88 Sekunden, 50m Brust in 50,18 Sekunden. Über die 200m Freistil zeigte Mila ihren Kampfgeist und wurde in einer super Zeit mit 3:03,30 Minuten mit der Bronzemedaille belohnt. Die 100m Brust schwamm sie in 1:49,95 Minuten.
Ihre Vereinskollegin Lina Flüß (Jg. 2011) fühlt sich aktuell auf den Bruststrecken sehr wohl, was die starken Bestzeiten belegen. Die Bestzeit auf 50m Brust von letzter Woche pulverisierte sie um nochmal 1,18 Sekunden und schlug in 44,75 Sekunden an und wurde erste. Über die 100m Brust konnte sie sich auch noch einmal steigern und schlug in 1:44,50 Minuten an. Dies wurde mit Rang drei belohnt. Den Medaillensatz komplettierte sie über die 50m Rücken, hier wurde sie zweite.
Lisa Marie Ebel (Jg. 20006) wurde in 6:22,40 Minuten ebenfalls in Bestzeit erste. Ihre jüngere Schwester Laura Sophie Ebel (Jg. 2008) bestätigte ihre Bestzeiten, an denen sie ganz knapp herankam.
Ihr Trainer Christian Flüß war mit den Leistungen seiner

Schwimmer*innen sehr zufrieden. Der nächste Wettkampf wird im benachbarten Lünen im Freibad Cappenberg stattfinden. Dieser ist zugleich der Saisonabschluss mit zelten im Freibad bei dem die TuRa Schwimmer*innen die Saison ausklingen lassen.